

Herren Kreisliga Staffel 1

TG 1889 Sandhausen : TSG 78 Heidelberg
Donnerstag, 12.01.2023, 20:00 Uhr

Lauber und Feygelmann bleiben gegen die TG 1889 Sandhausen ungeschlagen

Mit 9:5 setzten sich die Gäste der TSG 78 Heidelberg in der Herren Kreisliga Staffel 1 gegen die TG 1889 Sandhausen durch. Das Spiel am Donnerstagabend dauerte insgesamt 3 Stunden. In ihrem 10. Saisonspiel mussten die Gäste dabei auf 3 Ersatzspieler zurückgreifen.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Gekämpft bis zum Schluss hatten Hambrecht / Maschler in der Begegnung gegen Niemann / Lauber. Jedoch mussten sie trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Maier / Wagner eine Vier-Satz-Niederlage gegen Albrecht / Hafner kassierten. Kappe / Jany gegen Feygelmann / Pfeiler hieß die nächste Begegnung und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 0:3. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Lange mit Jan Niemann ringen musste David Maier, bis er seinen Kontrahenten mit 7:11, 12:10, 11:8, 7:11, 11:4 niedergerungen hatte. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Felix Hambrecht gewann gegen Andreas Albrecht mit 3:2. Das war eine ganz schön enge Kiste! Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Benedikt Kappe gegen Adrian Lauber hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen hinter der auf dem Papier als ausgeglichen eingeschätzten Partie. Ernüchtert über seine 2:3-Niederlage gegen Sascha Hafner war Maximilian Maschler, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 2:5. Ein Satz reichte nicht, weshalb Andreas Wagner die Partie gegen Dennis Pfeiler, letztendlich sehr überraschend mit 1:3 verlor. Wolfgang Jany verlor seine Partie gegen Michael Feygelmann unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der TG 1889 Sandhausen und der TSG 78 Heidelberg. David Maier gelang es Andreas Albrecht zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Felix Hambrecht lag gegen Jan Niemann bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine andere Richtung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Sieg drehen konnte. Was eine Aufholjagd! Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Benedikt Kappe bezwang anschließend Sascha Hafner in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war eine ganz schön enge Kiste! Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Maximilian Maschler beim letztendlich klaren 0:3 gegen Adrian Lauber. Ein Satz reichte nicht, weshalb Andreas Wagner die Begegnung gegen Michael Feygelmann, letztendlich nicht überraschend mit 1:3 verlor. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Nach dieser Niederlage heißt es für die TG 1889 Sandhausen nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TTC Hockenheim III am 18.01.2023 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft der TSG 78 Heidelberg wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen SG-Wiesenbach/Bammental am 20.01.2023 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:**TG 1889 Sandhausen**

Doppel: Hambrecht / Maschler 0:1, Maier / Wagner 0:1, Kappe / Jany 0:1

Einzel: D. Maier 2:0, F. Hambrecht 2:0, B. Kappe 1:1, M. Maschler 0:2, A. Wagner 0:2, W. Jany 0:1

TSG 78 Heidelberg

Doppel: Albrecht / Hafner 1:0, Niemann / Lauber 1:0, Feygelmann / Pfeiler 1:0

Einzel: A. Albrecht 0:2, J. Niemann 0:2, S. Hafner 1:1, A. Lauber 2:0, M. Feygelmann 2:0, D. Pfeiler 1:0